BACKNANG BK

Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 061/09/GR**

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	26.03.2009	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	23.04.2009	öffentlich

Neugestaltung der Bleichwiese und der Annonaystraße sowie Erneuerung der Kanalisation

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss für die Umgestaltung der Bleichwiese und Annonaystraße, sowie der Erneuerung der Kanalisation in diesem Bereich wird unter folgenden Voraussetzungen zugestimmt:

1. Im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms erfolgt eine Förderung durch das Land Baden-Württemberg.
2. Verbindliche Erklärung der Reiss & Co. Projekt Backnang GmbH & Co. KG über den Beginn der Umbauarbeiten am Schweizerbau bis spätestens 23.04.2009 und Sicherung der Kostenbeteiligung der Reiss & Co. Projekt Backnang GmbH & Co. KG im städtebaulichen Vertrag in Höhe von 300.000 EUR.

Haushaltsrechtliche Deckung	**HHSt.:**	
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	60	61
16.03.2009 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Bleichwiese ist das attraktive Bindeglied zwischen dem historischen Zentrum Backnangs und dem Schweizerbau. Direkt an der Murr gelegen ist die Bleichwiese eine wichtige Freifläche im Zentrum der Stadt. Hier wird die historische Beziehung Backnangs zur Murr besonders deutlich.

Neben ihrer Funktion als Parkplatz besitzt die Bleichwiese eine wichtige städtebauliche und landschaftliche Bedeutung für Backnang. Die Planung nimmt Bezug auf die Geschichte des Ortes und stärkt die Bedeutung der Murr für die Stadt.

Nach der Zustimmung des Gemeinderates am 04.12.2008 zur Entwurfsplanung, wurden vom Landschaftsarchitekturbüro Glück aus Stuttgart die Ausführungsplanung für die Bleichwiese, das Murrufer und die angrenzende Annonaystraße erstellt. Parallel dazu hat das Ingenieurbüro Frank aus Backnang die Erneuerung der Kanalisation im Bereich der Bleichwiese und Annonaystraße erarbeitet.

Baubeschreibung:

Platzgestaltung Bleichwiese

Ein neuer städtischer Platz bildet im Nordwesten den Kopf der Bleichwiese. Dieser wird mit Betonsteinplatten mit Vorsatz belegt. Der anthrazitfarbene Vorsatz ist geschliffen und sandgestrahlt. Die Platten haben Größen von 60 x 30 x 12 cm bis 18 x 18 x 12 cm.

Als Zugang zur Murr entsteht eine großzügige, südwestausgerichtete Freitreppe. Die Mauern werden in hochwertigem, glatt geschaltem Sichtbeton ausgeführt, die Treppenanlage aus Sichtbetonfertigelementen hergestellt. Das angrenzende Holzdeck erhält einen Belag aus unbehandelter Douglasie.

Das neue Murrufer wird als grüne Böschung angelegt. Die bestehende Ufermauer wird entfernt. Es entsteht eine naturnahe offene Ufersituation mit solitären Bäumen. Der obere Böschungsbereich wird als Wiesenböschung ausgebildet. Die Planung sieht vor, den unteren Teil der Böschung punktuell mit einer Hochstaudenflur zu bepflanzen. Die Böschungssicherung erfolgt am Fuß im Wasserwechselbereich mit einem Steinsatz aus Flussbausteinen (Muschelkalk) und grober Steinschüttung. Die Rauhigkeit des rechten Murrufers wird so erhöht. Es entsteht so eine größere Wasserdynamik. Durch eingelegte Störungssteine entstehen außerdem Nischen und Lebensräume für die Ansiedlung artenreicher Flora und Fauna.

Ein durchgängiger Uferweg begleitet das grüne, Sichtbeziehungen zulassende Murrufer. Dieser erhält einen Belag aus beigefarbigem Asphalt. Die Sitzstufen sollen die Beziehung zum Wasser stärken. Zwischen Uferweg und Parkierungsflächen ist ein Rasenband vorgesehen. Eine lockere Reihung mit Säulenpappeln begleitet den Wegeverlauf am Murrufer und akzentuiert die Lage des Flusses.

Die Parkflächen der Bleichwiese werden in Asphaltbauweise befestigt. Als Deckschicht kommt ein schwarzer Splitt-Mastix-Asphalt mit heller Splitteinstreuung zur Ausführung.

Drei Läuferflächen gliedern die Parkierungsfläche der Bleichwiese und den Annonay-Park und verbinden das Ufer mit der neuen Annonaystraße sowie dem Schweizerbau. Diese Bänder erhalten

als Oberfläche dieselben Betonsteinplatten wie der nordwestliche Platzbereich.

Im großzügigen Gehwegbereich vor dem Schweizerbau wird dieser Belag fortgesetzt und bildet dort eine Vorzone für die neue Ladenzeile im Schweizerbau.

Die Annonaystraße erhält Fahrstreifen in Asphaltbauweise und Randeinfassungen aus Granitleistensteinen. Der Mittelstreifen wird überfahrbar ausgeführt, die Randeinfassungen aus Granitleistensteinen, die Oberfläche wird aus Kleinpflaster erstellt. Die Baumstandorte der Baumallee werden im Bereich der befestigten Flächen mit Baumrostabdeckungen mit Längsstabrost aus feuerverzinktem Stahl sowie mit baumspezifischem Substrat ausgeführt.

An der bestehenden Unterführung wird der Durchgang um ca. 7 m verkürzt. Durch eine großzügige Aufweitung des Abgangs von der Stadtseite erfolgt eine Verbesserung der natürlichen Lichtsituation. Eine breite Stufenanlage aus Betonstufen führt in die Unterführung. Die Oberfläche der Betonstufen ist identisch mit der Oberfläche der Betonplatten des Platzbelags.

An der Ostseite der Unterführung wird eine durchgängige, geradlinige Lichtwand installiert. Diese verläuft an die Oberfläche des Bleichwiesenplatzes zu einer skulpturalen, leuchtenden Wandscheibe als Brüstung. Die Beleuchtung erfolgt mit Leuchtstoffröhren.

An der Westseite kommt eine Wandbekleidung aus liegenden, länglichen Edelstahlpaneelen zur Ausführung. Eine grafische Gliederung und Führung erfolgt durch horizontale Lichtlinien in versetzter Anordnung.

Die Decke wird entsprechend der Wandbekleidung mit Edelstahlpaneelen abgehängt.

Kanalisation

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung beabsichtigt, die bestehende Kanalisation DN 800 im Bereich der Bleichwiese zu erneuern. Diese Kanalstrecken sind hydraulisch überlastet und müssen daher gegen leistungsfähigere Rohre DN 1200 ausgetauscht werden.

In der Annonaystraße vor dem Schweizerbau ist der heute vorhandene Kanal DN 600 stark schadhaft. Im Zuge der Umbaumaßnahmen kann ein neuer Kanal DN 400 mm verlegt werden, der die Hausanschlüsse aufnimmt.

Im weiteren Verlauf der Annonaystraße in Richtung Hallenbad ist der vorhandene Kanal ebenfalls stark schadhaft. Eine Auswechslung der Haltung von KS 1470 bis 1471 erfolgt im Zuge der Baumaßnahme Bleichwiese.

Um weitere Überlastungen im Bereich der Annonaystraße zu vermeiden, wird das Abwasser ab dem Schacht KS 1470 zum Kanal in der Bleichwiese (KS 1361.1) übergeleitet.

Bauablaufplan:

- Anfang 05/09 Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahmen
- 18.06.09 Vergabe - Vorberatung im Ausschuss für Technik und Umwelt
- 25.06.09 Vergabe - Beschlussfassung im Gemeinderat
- 07/09 – 09/09 Bau der Kanalisation im Bereich Bleichwiese
- 07/09 – 10/09 Umbau Fußgängerunterführung, Leitungsverlegung Pavillon

- 10/09 – 08/10 Neubau Pavillon
- 09/09 – 04/10 Straßenbau Bleichwiese, Umlegung von Leitungen
- 05/10 – 06/10 Kanal-/Wasser-/Gasleitungsbau in der Annonaystraße
- 07/10 – 10/10 Straßenbau Annonaystraße
- 11/10 – 12/10 Gehweg Schweizerbau
- 08/10 – 11/10 Platzbau Bereich Wehr/Fußgängerunterführung/Pavillon

Kostenzusammenstellung:

1. Umgestaltung Bleichwiese und Annonaystraße ca. 3.300.000 EUR

2. Kanalerneuerung Bleichwiese/Annonaystraße ca. 760.000 EUR

Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2009 sind die Straßenbaumaßnahmen Bleichwiese/Annonaystraße bis zu einer Kostenhöhe von 2.800.000 EUR vorgesehen.

Eine Kostenbeteiligung der Reiss & Co. Projekt Backnang GmbH & Co. KG in Höhe von max. 300.000 EUR ist vereinbart.

Die Maßnahme liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet und steht unter dem Vorbehalt, dass der gestellte Aufstockungsantrag im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms genehmigt wird. Mit einem schriftlichen Bescheid ist frühestens Ende März 2009 zu rechnen.

Nach Ausschreibung der Baumaßnahme kann nach Bedarf der Kostenrahmen von 3,3 Mio. EUR für den Haushaltsplan 2010 angepasst werden.

Für die Erneuerung der Kanalisation mit Kosten von ca. 760.000 EUR sind Mittel im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung vorgesehen.